

1211/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Lunacek, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Revision des österreichischen Geschichtsbildes

Im Standard vom 1.9.2000 wird die Außenministerin im Artikel unter dem Titel "Peter Ustinov kritisiert ‚groteske‘ Sanktionen" folgendermaßen zitiert:
"Hitler - Deutschland hat Österreich militärisch überfallen und okkupiert. Jede andere Darstellung sei falsch."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Haben Sie während der Auslandskulturtagung die Aussage, wie im Standard vom 1.9.2000 unter dem Titel "Peter Ustinov kritisiert "groteske" Sanktionen zitiert, tatsächlich in dieser Form getätigt?
2. Wenn ja: Ist das die neue und offizielle Interpretation des Außenministeriums der Vorgänge vom 13. März 1938?
3. Wie ist zu verstehen, daß jede andere Darstellung falsch sei? Wird damit den Historikern jede andere Interpretationsmöglichkeit ex cathedra abgesprochen? Wie ist das mit der Freiheit der Wissenschaft vereinbar?
4. Wird durch das Außenamt aufgrund dieses neuen Geschichtsverständnisses das bisherige offizielle Geschichtsbild Österreichs wie es Ex - Bundeskanzler Vranitzky in seiner Rede vom 11.3. 1988 formuliert hat und in der er eine österreichische Mitschuld am Nationalsozialismus eingestanden hat, offiziell revidiert?
5. Wird dieses neue Geschichtsverständnis auch dem geplanten Haus der Geschichte / Haus der Toleranz als Leitbild aufgezwungen werden?